

**Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand**

- Anschluss Autobahn BAB 3 über B220
- Hochwertiges Landschaftsbild / Erholungsgebiet Helenenbusch / Die Heide (Kulturdenkmaler Hügelgräber, WSZ I u. II, LSG)
- Hochspannungsleitung 110kV
- Wasserschutzgebiet WSZ IIIA
- Acker- / Grünlandnutzung
- Bestandsbebauung / Einzelgebäude
- Kreisstraße K16

Zusätzliche Anmerkungen:  
Standort ist nördlich der K16 bereits durch bestehende Wohnbebauung vorgeprägt.

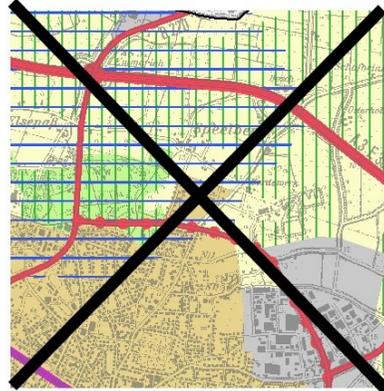
Luftbild 1:30.000 Planungsgebietsgröße 17 ha

**Regionalplanangaben**

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich (AFA), Grundwasser- und Gewässerschutz (BGG), südl. Plangebietsrand: Sonstige regionalplanerisch bedeutsame Straße



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“



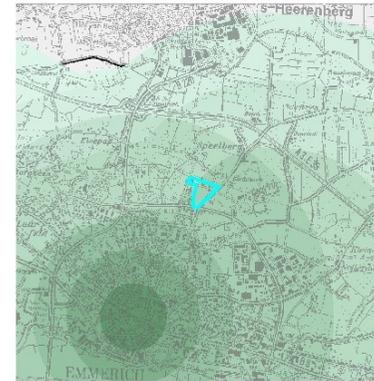
Plan / RPD Neu

**28,5 P.**

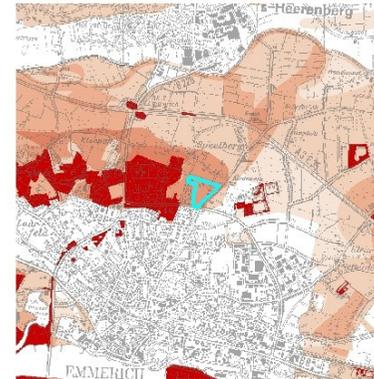
**Ergebnis der strategischen Umweltprüfung**

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als **nicht erheblich** eingeschätzt. Einzelne Betroffenheiten zeigen sich bei den Schutzgütern Fläche und Boden. Hier Flächeninanspruchnahme mit zu geringen Wohneinheiten/ha (geschätzter künftiger Dichtewert 25 WE/ha), sowie Flächeninanspruchnahme von Böden mit hohem Grad der Funktionserfüllung (Plaggengesche).

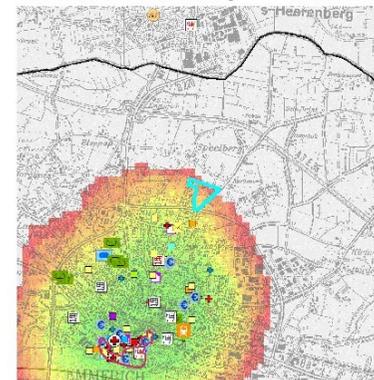
**A Erreichbarkeit / Verkehr 8,7 Punkte**



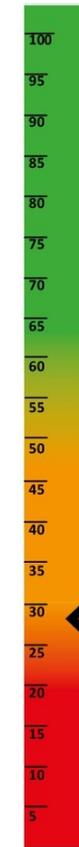
**B Ökolog. Verträglichkeit 10 Punkte**



**C Infrastr. Ausstattung 1,8 Punkte**

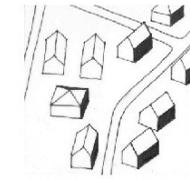


**Punkte**



**D Städtebau 8 Punkte**

Einfache Eigentumsverhältnisse; Flächenaktivierung kurzfristig; Räumliche Typologie: **Typ 1 - großzügige Eigenheimsiedlung**

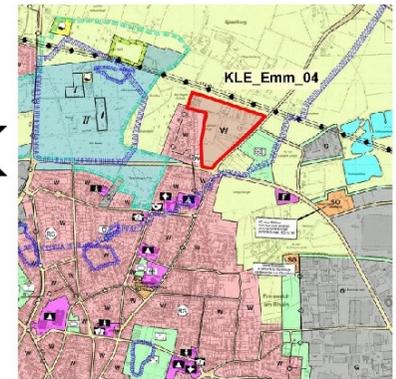


**E Ausbau und Planung 0 Punkte**

Keine Planung

**F Brachflächenbonus 0 Punkte**

nein



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 10,8 ha mit 270 WE)

**Fazit für die erste RPD - Änderung**

Zur Arrondierung der Hauptortslage Emmerich grundsätzlich städtebaulich akzeptabel. Fläche liegt zwischen BAB 3 und Innenstadt, sodass eine ausreichende Erreichbarkeit/Verkehrsanbindung besteht. Zunächst sollte jedoch der Kasernenstandort entwickelt werden. Dann wird sich auch die infrastrukturelle Ausstattung verbessern. Insgesamt ist die Fläche grundsätzlich **geeignet**, wäre aber aufgrund der Entfernung zur Rheinschiene ausschließlich **dem Basisbedarf zuzuordnen, der derzeit jedoch nicht gegeben ist**. Für den regionalen Bedarf ist die Fläche **nicht geeignet**. Die Fläche wird **nicht als ASB dargestellt**.